

## der Europäischen Gemeinschaften

16. Jahrgang Nr. L 295

23. Oktober 1973

Ausgabe in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

---

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EWG) Nr. 2861/73 der Kommission vom 22. Oktober 1973 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen . . . . . 1

Verordnung (EWG) Nr. 2862/73 der Kommission vom 22. Oktober 1973 über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden . . . . . 3

Verordnung (EWG) Nr. 2863/73 der Kommission vom 22. Oktober 1973 zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung . . . 5

Verordnung (EWG) Nr. 2864/73 der Kommission vom 22. Oktober 1973 über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker 7

Verordnung (EWG) Nr. 2865/73 der Kommission vom 16. Oktober 1973 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1770/72 und zur Aufstellung der Verzeichnisse der Stellen und Laboratorien, die zur Ausstellung des Dokuments befugt sind, das aus Drittländern eingeführten und zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch bestimmten Wein begleiten muß . . . . . 8

Verordnung (EWG) Nr. 2866/73 der Kommission vom 19. Oktober 1973 über die Mitteilungen, die die Mitgliedsstaaten der Kommission hinsichtlich der erteilten Einfuhrlicenzen für Wein machen . . . . . 14

Verordnung (EWG) Nr. 2867/73 der Kommission vom 22. Oktober 1973 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge . . . . . 16

---

**Öffentliche Bauaufträge** (Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie des Rates Nr. 72/277/EWG vom 26. Juli 1972) . . . 20

Offene Verfahren . . . . . 22

Nicht offene Verfahren . . . . . 28

---

**Inhalt (Fortsetzung)**

**Berichtigungen**

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2144/73 der Kommission vom 3. August 1973 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reis-sektors anzuwendenden Beträge (Abl. Nr. L 216 vom 4. 8. 1973) . . . . . 32

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2151/73 der Kommission vom 6. August 1973 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reis-sektors anzuwendenden Beträge (Abl. Nr. L 219 vom 7. 8. 1973) . . . . . 32

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2169/73 der Kommission vom 8. August 1973 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reis-sektors anzuwendenden Beträge (Abl. Nr. L 221 vom 9. 8. 1973) . . . . . 32

Berichtigung der Entscheidung Nr. 73/272/EWG der Kommission vom 3. August 1973 zur Festsetzung der Beträge, um die die Währungsausgleichsbeträge für Rindfleisch zu versteigern sind (Abl. Nr. L 253 vom 10. 9. 1973) . . . . . 32

---

**Turkish State Railways (TCDD) the chairmanship of central purchasing and sales com-mission (siehe 3. Umschlagsseite)**

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2861/73 DER KOMMISSION**

vom 22. Oktober 1973

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1346/73<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,

gestützt auf die Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2076/73<sup>(3)</sup> und den später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu erlauben, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf die tatsächliche Parität dieser Währungen stützt,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und der während eines fortgesetzten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorgehendem Absatz festgestellt wird.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 2076/73 enthaltenen Bestimmungen auf die Angebotspreise und die heutigen Notierungen, von denen die Kommission Kenntnis erhalten hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie es im Anhang zu dieser Verordnung angegeben wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung Nr. 120/67/EWG genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden in der Tabelle im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 23. Oktober 1973 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 1973

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 141 vom 28. 5. 1973, S. 8.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 212 vom 1. 8. 1973, S. 1.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 22. Oktober 1973 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	RE/Tonne
10.01 A	Weichweizen und Mengkorn	0
10.01 B	Hartweizen	0 <sup>(1)(4)</sup>
10.02	Roggen	10,14 <sup>(5)</sup>
10.03	Gerste	7,12
10.04	Hafer	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	12,20 <sup>(2)(3)</sup>
10.07 A	Buchweizen	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	7,74
10.07 C	Sorghum	8,52
10.07 D	Anderes Getreide	0 <sup>(4)</sup>
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	1,46
11.01 B	Mehl von Roggen	32,94
11.02 A 1 a	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	0
11.02 A 1 b	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	1,34

<sup>(1)</sup> Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(2)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AASM oder den ÜLG, der in die überseeischen Departements der Republik Frankreich eingeführt wird, wird die Abschöpfung um 6 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(3)</sup> Für Mais mit Ursprung in Tansania, Uganda und Kenia wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,00 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(4)</sup> Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(5)</sup> Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1234/71 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2862/73 DER KOMMISSION**

vom 22. Oktober 1973

**über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1346/73<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,

gestützt auf die Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2077/73<sup>(3)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu erlauben, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf die tatsächliche Parität dieser Währungen stützt,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und der während eines fortgesetzten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorgehendem Absatz festgestellt wird.

Auf Grund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, entsprechend den dieser Verordnung beigefügten Tabellen abgeändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Prämiensätze, die den nach Artikel 15 der Verordnung Nr. 120/67/EWG im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz hinzuzufügen sind, werden entsprechend den dieser Verordnung beigefügten Tabellen festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 23. Oktober 1973 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 1973

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.

(2) ABl. Nr. L 141 vom 28. 5. 1973, S. 8.

(3) ABl. Nr. L 212 vom 1. 8. 1973, S. 3.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 22. Oktober 1973 über die Festsetzung der Prämien,  
die den Abschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl <sup>(1)</sup>

(RE / Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 10	1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1
10.01 A	Weichweizen und Mengkorn	0	0	0	0
10.01 B	Hartweizen	0	0	0	0
10.02	Roggen	0	3,76	3,76	0,75
10.03	Gerste	0	1,51	1,51	0
10.04	Hafer	0	0,87	0,87	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aus- saat	0	0	0	0
10.07 A	Buchweizen	0	0	0	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C	Sorghum	0	0	0	0
10.07 D	Andere	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	0	0	0

(<sup>1</sup>) Die Gültigkeitsdauer der Lizenz ist gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2196/71 (ABl. Nr. L 231 vom 14. 10. 1971, S. 28), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2735/73 (ABl. Nr. L 282 vom 9. 10. 1973, S. 10), begrenzt.

## B. Malz

(RE / 100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 10	1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1	4. Term. 2
11.07 A I (a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A I (b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II (a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0,269	0,269	0	0
11.07 A II (b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0,201	0,201	0	0
11.07 B	Malz, geröstet	0	0,234	0,234	0	0

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 2863/73 DER KOMMISSION

vom 22. Oktober 1973

## zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europä-  
ischen Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Ra-  
tes vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Markt-  
organisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1346/73<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 16 Absatz 4 erster Unterabsatz zweiter Satz,gestützt auf die Stellungnahme des Währungsaus-  
schusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Betrag, um den die Erstattung für Getreide berich-  
tigt wird, ist durch die Verordnung (EWG) Nr.  
2830/73<sup>(3)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlasse-  
nen Verordnungen festgesetzt worden.Um ein normales Funktionieren der Erstattungsrege-  
lung zu erlauben, ist bei der Berechnung der Erstat-  
tung zugrunde zu legen :

- für die Währungen, die untereinander zu jedem  
Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abwei-  
chung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein  
Umrechnungssatz, der sich auf die tatsächliche Pa-  
rität dieser Währungen stützt,

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz,  
der sich auf das arithmetische Mittel der Wechsel-  
kurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und  
der während eines fortgesetzten Zeitraums für die  
Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorge-  
hendem Absatz festgestellt wird.

Auf Grund der heutigen cif-Preise und der heutigen  
cif-Preise für Terminkäufe und unter Berücksichti-  
gung der voraussichtlichen Marktentwicklung ist es  
erforderlich, den zur Zeit geltenden Betrag, um den  
die Erstattung für Getreide berichtigt wird, abzuän-  
dern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Betrag, um den die nach Artikel 16 Absatz 4 der  
Verordnung Nr. 120/67/EWG im voraus festgesetzten  
Erstattungen für Getreide zu berichtigen sind, wird  
entsprechend der dieser Verordnung beigefügten Ta-  
belle abgeändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 23. Oktober 1973 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 1973

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.

(2) ABl. Nr. L 141 vom 28. 5. 1973, S. 8.

(3) ABl. Nr. L 292 vom 19. 10. 1973, S. 5.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 22. Oktober 1973 zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung

(RE / Tonne,

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.	4. Term.	5. Term.	6. Term.
		10	11	12	1	2	3	4
10.01 A	Weichweizen und Meng- korn	—	—	—	—	—	—	—
10.01 B	Hartweizen	—	—	—	—	—	—	—
10.02	Roggen	—	—	—	—	—	—	—
10.03	Gerste	—	—	—	—	—	—	—
10.04	Hafer	—	—	—	—	—	—	—
10.05 B	Mais, anderer als Hybrid- mais zur Aussaat	—	—	—	—	—	—	—
10.07 C	Sorghum	—	—	—	—	—	—	—

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 2864/73 DER KOMMISSION

vom 22. Oktober 1973

## über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 1009/67/EWG des Rates vom 18. Dezember 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1928/73<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 7,

gestützt auf die Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1738/73<sup>(3)</sup> und den später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu erlauben, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

- für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf die tatsächliche Parität dieser Währungen stützt,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und der während eines fortgesetzten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorgehendem Absatz festgestellt wird.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 1738/73 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie es im Anhang zu dieser Verordnung angegeben wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1009/67/EWG genannten Abschöpfungen auf Rohzucker der Standardqualität und auf Weißzucker werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 23. Oktober 1973 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 1973

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 308 vom 18. 12. 1967, S. 1.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 199 vom 19. 7. 1973, S. 7.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 176 vom 30. 6. 1973, S. 30.

## ANHANG

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Bezeichnung der Erzeugnisse	Abschöpfungsbetrag (RE/100 kg)
17.01	Rüben- und Rohrzucker, fest :	
	A. denaturiert :	
	I. Weißzucker	8,48
	II. Rohrzucker	6,70 <sup>(1)</sup>
	B. nicht denaturiert :	
	I. Weißzucker	8,48
II. Rohrzucker	6,70 <sup>(1)</sup>	

<sup>(1)</sup> Dieser Betrag gilt für Rohrzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des eingeführten Rohzuckers von 92 v.H. abweicht, wird der nach den Bestimmungen des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 berechnete Abschöpfungsbetrag angewandt.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2865/73 DER KOMMISSION**  
vom 16. Oktober 1973

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1770/72 und zur Aufstellung der Verzeichnisse der Stellen und Laboratorien, die zur Ausstellung des Dokuments befugt sind, das aus Drittländern eingeführten und zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch bestimmten Wein begleiten muß**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 816/70 des Rates vom 28. April 1970 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2592/73<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 5 und Artikel 35,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 1770/72 der Kommission vom 2. August 1972 über Durchführungsbestimmungen zu den zusätzlichen Bedingungen, denen aus Drittländern eingeführter Wein für den unmittelbaren menschlichen Verbrauch entsprechen muß<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1727/73<sup>(4)</sup>, schreibt insbesondere vor, daß die Kommission den Mitgliedstaaten Unterschriftsproben der Personen, die zur Unterzeichnung des in dieser Verordnung genannten Dokuments befugt sind, und einen Abdruck der bei ihrer Ausstellung zu verwendenden Stempel zugehen läßt, die der Kommission von den Drittländern im voraus übermittelt worden sind. Wegen der technischen Schwierigkeiten bei der laufenden Ergänzung der Verzeichnisse der Personen wie ihrer Unterschriftsproben und bei der Wiedergabe der Stempelabdrücke sollte die Verpflichtung hinsichtlich der Unterschriftsproben gestrichen werden und diejenige hinsichtlich der Stempelabdrücke vereinfacht werden. Da der Zeitpunkt, von dem an die Verordnung (EWG) Nr. 1770/72 angewendet wird, nahe bevorsteht, ist für die Mitteilungen der Bestimmungen hinsichtlich der Stempel eine Frist von sechs Monaten vorzuschreiben.

Auf Grund von Artikel 2 Ziffern 1 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1599/71<sup>(5)</sup> sind die Verzeichnisse der Stellen und Laboratorien der Drittländer festzulegen, die zur Ausstellung der Bescheinigung und des Analyseblatts befugt sind, welche eingeführten und zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch bestimmten Wein begleiten müssen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Oktober 1973

Es ist unerlässlich, Bestimmungen für Wein vorzusehen, der vor Inkrafttreten der Verordnung (EWG) Nr. 1770/72 von den Drittländern ausgeführt wurde und nach diesem Zeitpunkt an der Grenze angemeldet wird.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Absatz 2 des Artikels 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1770/72 wird gestrichen.

*Artikel 2*

(1) Die Verzeichnisse der Stellen und Laboratorien, die zur Ausstellung des Dokuments befugt sind, sind im Anhang zu dieser Verordnung wiedergegeben.

(2) Bis spätestens 1. März 1974 übermittelt die Kommission den Mitgliedstaaten einen Abdruck oder eine Beschreibung der Stempel der in Absatz 1 genannten Stellen und Laboratorien.

*Artikel 3*

Die Verordnung (EWG) Nr. 1770/72 wird durch folgenden Artikel ergänzt :

*„Artikel 10a*

Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten nicht für Weine, die in dem betreffenden Drittland nachweislich vor dem Anwendungszeitpunkt dieser Verordnung zum Versand gebracht wurden.“

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Oktober 1973.

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

François-Xavier ORTOLI

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 20.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 269 vom 26. 9. 1973, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 21. 8. 1972, S. 31.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 176 vom 30. 6. 1973, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 27. 7. 1971, S. 3.

## ANNEXE — ANHANG — ALLEGATO — BIJLAGE — ANNEX — BILAG

Liste des organismes et des laboratoires désignés par les pays tiers pour remplir les documents qui doivent accompagner chaque importation de vin dans la Communauté

Liste der amtlichen Stellen und Laboratorien, die von den Drittländern zur Ausfüllung der jeden Weinexport in die Gemeinschaft begleitenden Dokumente benannt worden sind

Lista degli organismi e dei laboratori designati dai paesi terzi per la compilazione dei documenti che devono accompagnare ogni importazione di vino nella Comunità

Lijst van de instanties en laboratoria aangeduid door de derde landen om de documenten in te vullen die elke invoer van wijn in de Gemeenschap moeten begeleiden

List of agencies and laboratories which third countries have made responsible for completing the documents which must accompany each consignment of wine imported into the Community

Liste over de organer og laboratorier, som er udpeget af tredjelandene til at udfylde de attester, der skal ledsage enhver indførsel af vin til Fællesskabet

Pays Länder Paese Landen Country Land	Organismes Amtliche Stellen Organismi Instanties Agencies Organ	Laboratoires Laboratorien Laboratori Laboratoria Laboratories Laboratorium
République d'Afrique du Sud Republik Südafrika Repubblica Sudafricana Republiek Zuid-Afrika Republic of South Africa Republikken Sydafrika	Office des vins et spiritueux d'Afrique du Sud	Institut de recherches d'œnologie et de viticulture (IROV) de Stellenbosch
République algérienne démocratique et populaire Demokratische Volksrepublik Algerien Repubblica democratica popolare d'Algeria Democratische Volksrepubliek van Algerië People's Democratic Republic of Algeria Den demokratiske Folkerepublik Algeriet	Office national de commercialisation des produits viti-vinicoles (ONCV) Alger	ONCV ; laboratoire départemental (ex-Sovinapht) 1, rue de Denain Alger ONCV ; laboratoire départemental 17, rue de la Paix Tlemcen ONCV ; laboratoire central 1, place Hoche Oran ONCV ; laboratoire Chai Bubern Rue Aristide Brion Mostaganem
Argentine Argentinien Argentina Argentinië Argentina Argentina	Instituto nacional de vitivinicultura — Mendoza	Laboratorio Sede Central (Mendoza) Laboratorio Mendoza Laboratorio San Rafael Laboratorio General Roca Laboratorio Buenos Aires (Capital Federal) Laboratorio La Rioja Laboratorio Tucumán Laboratorio San Juan Laboratorio Rosario Laboratorio Córdoba Laboratorio Resistencia

Pays Länder Paese Landen Country Land	Organismes Amtliche Stellen Organismi Instanties Agencies Organ	Laboratoires Laboratorien Laboratori Laboratoria Laboratories Laboratorio
Australie Australien Australia Australië Australia Australien	Australian Wine Board 25 Bank Street — Adelaide South Australia	Commonwealth Analytical Laboratories Department of Science Regional Laboratory, 344 Tapleys Hill Road, Seaton South Australia
Autriche Österreich Austria Oostenrijk Austria Østrig	Kammer der gewerblichen Wirtschaft für das Burgenland, Eisenstadt Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Niederösterreich (Handelskammer Nie- derösterreich), Wien Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol (Tiroler Handelskammer) Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien (Handelskammer), Wien Handelskammer Kärnten Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Steiermark Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich, Linz Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Vorarlberg (Handelskammer Vorarlberg, Feldkirch Kammer Salzburg	Landwirtschaftlich-chemische Bundes- versuchsanstalt, Wien Landwirtschaftlich-chemische Bundes- versuchsanstalt, Linz Bundesanstalt für Lebensmittelunter- suchung, Wien Bundesversuchsanstalt für Lebensmittel- untersuchung, Linz Bundesanstalt für Lebensmittelunter- suchung, Graz Bundesanstalt für Lebensmittelunter- suchung, Innsbruck Landwirtschaftlich-chemische Landes- versuchs- und Untersuchungsanstalt, Graz Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg
Bulgarie Bulgarien Bulgaria Bulgarije Bulgaria Bulgarien	Vinimpex 19, rue Lavele Sofia	Laboratoire de Vinprom — Choumen Laboratoire de contrôle marchand — Plovdiv Laboratoire de chimie — Vinprom — Pavlikeni Laboratoire de chimie — Svichtov Chef de département — Vinprom — Silistra
République de Chypre Zypern Cipro Cyprus Cyprus Republikken Cypern	Ministry of Agriculture & Natural Re- sources — Oenology Service — Cyprus	Ministry of Agriculture & Natural Re- sources — Oenology Service — Cyprus
Chili Chile Cile Chili Chile Chile	Ministerio de agricultura Servicio agricola ganadero División alcoholes y viñas	Laboratories de control: Santiago y Valparaiso
Espagne Spanien Spagna Spanje Spain Spanien	Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Madrid Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Alicante Ministerio de agricultura — Delegación provincial — La Coruña Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Murcia Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Tarragona Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Vizcaya Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Valencia Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Zaragoza	Ministerio de agricultura — Laboratorio agrario regional central, Madrid Ministerio de agricultura — Laboratorio — Alicante Ministerio de agricultura — Sección de IMOPA — La Coruña Laboratorio regional — Murcia Ministerio de agricultura — Laboratorio — Tarragona Ministerio de agricultura — Laboratorio — Vizcaya Ministerio de agricultura — Laboratorio agrario regional de Levante — Valencia Ministerio de agricultura — Laboratorio agrario regional — Zaragoza

Pays Länder Paese Landen Country Land	Organismes Amtliche Stellen Organismi Instanties Agencies Organ	Laboratoires Laboratorien Laboratori Laboratoria Laboratories Laboratorium
	Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Barcelona Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Oviédo Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Ciudad Real  Ministerio de agricultura — Estación de viticultura y enología de Jumilla  Ministerio de agricultura — Delegación provincial de Sevilla — Sección de in- dustrias y mercados en origen de pro- ductos agrarios — IMOPA  Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Logroño  Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Málaga Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Badajoz  Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Guipuzcoa Estación de enología y viticultura — Jerez  Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Córdoba	Ministerio de agricultura — Laboratorio oficial agrícola — Barcelona Ministerio de agricultura — Laboratorio agronómico provincial — Oviédo Ministerio de agricultura — Instituto nacional de investigaciones agrarias — Estación de viticultura y enología de Alcazar de San Juan Ministerio de agricultura — Estación de viticultura y enología de Jumilla Ministerio de agricultura — Delegación provincial de Sevilla — Sec- ción de industrias y mercados en origen de productos agrarios — IMOPA Ministerio de agricultura — Instituto nacional de investigaciones agrarias — Estación de viticultura y enología de Valdepeñas Ministerio de agricultura — INDO- Con- sejo regulador — Rioja Ministerio de agricultura — INIA — Estación de viticultura y enología de Haro Ministerio de agricultura — Sección agronómica — Laboratorio Málaga Ministerio de agricultura — Estación de viticultura y enología de Almendra- lejo Ministerio de agricultura — Laboratorio — Guipuzcoa Ministerio de agricultura — Instituto nacional de investigaciones agrarias — Departamento de viticultura y eno- logía — Jerez de la Frontera Ministerio de agricultura — Delegación provincial — Sección de IMOPA — Córdoba
Grèce Griechenland Grecia Griekenland Greece Grækenland	Services du laboratoire général de chimie de l'État : Annexe de Rhodes Annexe d'Héraclion Annexe de Patras Annexe de Kosanis Annexe de Thessalonique Annexe d'Joannina Annexe de Kalamatas Annexe de Volos Annexe d'Alexandroupoleos Annexe de Mytilinis Annexe de Samos Annexe de Corfou	Services du laboratoire général de chimie de l'État : Annexe de Rhodes Annexe d'Héraclion Annexe de Patras Annexe de Kosanis Annexe de Thessalonique Annexe d'Joannina Annexe de Kalamatas Annexe de Volos Annexe d'Alexandroupoleos Annexe de Mytilinis Annexe de Samos Annexe de Corfou Annexe de Syros Annexe de Korinthos Première annexe de Pirée Annexe d'air port Hellinikou Annexe d'Elefsinos Annexe de Chania Annexe de Larisis Annexe de Chalkidos Annexe d'Argostoliou Annexe de Lamias Annexe d'Athènes Annexe de Saint Nicolas Annexe de Kavalas Annexe de Chiou Annexe de Prevezis

Pays Länder Paese Landen Country Land	Organismes Amtliche Stellen Organismi Instanties Agencies Organ	Laboratoires Laboratorien Laboratori Laboratoria Laboratories Laboratorium
Israël Israel Israele Israël Israel Israel	Ministry of Commerce & Industry — Food Inspection Service (Exports) — Jerusalem — State of Israel	Israel Wine Institute — Oenological Laboratory
République populaire hongroise Volksrepublik Ungarn Repubblica popolare d'Ungheria Volksrepublik Hongarije People's Republic of Hungary Folkerepublikken Ungarn	Monimpex — Budapest V., Tüköry U. 4	Ungarische Landesanstalt für Weinunter- suchung — Budapest
Malte Malta Malta Malta Malta Malta	Department of Industry — Malta	Department of Industry — Malta
Maroc Marokko Marocco Marokko Morocco Marokko	Office de commercialisation et d'exportation Casablanca	Ministère de l'agriculture et de la ré- forme agraire Laboratoire officiel de Casablanca
Portugal Portugal Portogallo Portugal Portugal Portugal	Comissão de viticultura da Região dos vinhos verdes — Porto Federação dos viticultores do Dão — Viseu União vinicola regional de Bucelas — Bucelas Adega regional de Colares — Colares Junta nacional do vinho — Lisboa	Laboratoire de la Comissão de viticul- tura da região dos vinhos verdes — Porto Laboratoire de la Federação dos viti- cultores do Dão — Viseu Laboratoire central de la Junta nacional do vinho — Lisbonne — Porto
République socialiste de Roumanie Sozialistische Republik Rumänien Republica socialista di Romania Socialistische Republiek van Roemenië Socialist Republic of Romania Den socialistiske republik Rumænien	Ministerul Agriculturii, Industrii Ali- mentare si Apelor Inspectoria de stat vitivinicola R.S. Romania	Ministerul Agriculturii, Industrii Ali- mentare si Apelor Laboratorul de analize si control, I.C. V.V. Valea — Calugărească, jud. Pra- hova Laboratorul de analize si control, Sta- tiunea experimentală viticola, Lurfatlar. jud. Constanta Laboratorul de analize si control, Sta- tiunea experimentală viticola Iasi, jud. Iasi Laboratorul de analize si control, Sta- tiunea experimentală viticola Stefanesti, jud. Arges Laborator de analize si control, Stati- nea experimentală viticola Odobesti, jud. Vrancea Laboratorul de analize si control, Sta- tiunea Minis, jud. Arad Laboratorul de analize si control, Sta- tiunea experimentală viticola Blaj, jud. Alba Laboratorul de analize si control, I.C. P.A. Bucuresti, Str. Povernei 1

Pays Länder Paese Landen Country Land	Organismes Amtliche Stellen Organismi Instanties Agencies Organ	Laboratoires Laboratorien Laboratori Laboratoria Laboratories Laboratorium
Suisse Schweiz Svizzera Zwitterland Switzerland Schweiz  Tunisie Tunesien Tunisia Tunesië Tunisia Tunesien  Turquie Türkei Turchia Turkije Turkey Tyrkiet  République socialiste fédérative de Yougoslavie Sozialistische Bundesrepublik Jugoslawien Repubblica socialista federale di Jugoslavia Socialistische federale Republiek van Joegoslavië Socialist Federal Republic of Yugoslavia Den socialistiske forbundsrepublik Jugoslavien  Égypte Ägypten Egitto Egypte Egypt Ægypten  États-Unis Vereinigte Staaten Stati Uniti Verenigde Staten United States De forenede Stater	Département fédéral de l'économie publique — division de l'agriculture — bureau de l'économie vinicole Lausanne  Office du vin — Tunis  Direction générale du monopole de Turquie  Wirtschaftskammer der S.R. Slowenien, Ljubljana Chamber of Economy — Rijeka Wirtschaftskammer der S.R. Kroatien, Zagreb Chambre économique de Split Chambre économique de Skoplje  Egyptian Vineyards and Distilleries Co, Alexandrie Egyptian Chamber of Commerce, Alexandrie  Bureau of Alcohol, Tobacco and Fire- arms	Commission fédérale de contrôle des vins indigènes destinés à l'exportation Laboratoire d'œnologie de la Station fédérale de recherches agronomiques de Lausanne  Ministère de l'économie nationale — laboratoire central — Tunis  Direction générale du monopole de Turquie — direction des instituts  Zavod za poljoprivrednu kontrolu, Beo- grad Enoloska stanica, Vrsac Zavod za vinogradarstvo, vinarstvo i vocarstvo, Zagreb Fitosanitetske stanice, Rijeka Kmetijski institut, Ljubljana Kmetijski zavod, Maribor Zavod za unapredjenje vonogradarstva i vinarstva, Skoplje Poljoprivredni kombinat « Herculagovi- na », Mostar  Les Laboratoires Pasteur, Alexandrie  Bureau of Alcohol, Tobacco and Fire- arms

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2866/73 DER KOMMISSION****vom 19. Oktober 1973****über die Mitteilungen, die die Mitgliedstaaten der Kommission hinsichtlich der erteilten Einfuhrlizenzen für Wein machen****DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 816/70 des Rates vom 28. April 1970 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2680/72<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 35, in Erwägung nachstehender Gründe :Nach Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1014/70 über die Einfuhrlizenzen für Wein<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1373/70<sup>(4)</sup>, haben die Mitgliedstaaten die Kommission jede Woche über die erteilten Einfuhrlizenzen zu unterrichten.

Die bisherigen Erfahrungen lassen es zweckmäßig erscheinen, die Mitteilungen alle 14 Tage zu erstatten und sie außerdem nach einem einheitlichen Schema abzufassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

**HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :***Artikel 1*

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission gemäß dem Anhang am 5. und am 20. jeden Monats die Einfuhrmengen mit, für welche Einfuhrlizenzen zwischen dem 16. des vorhergehenden Monats und dem Monatsende bzw. zwischen dem 1. und 15. des laufenden Monats erteilt wurden.

*Artikel 2*

Die Verordnung (EWG) Nr. 1014/70 wird aufgehoben.

*Artikel 3*Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach dem Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Oktober 1973

*Für die Kommission**Der Präsident*

François-Xavier ORTOLI

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 289 vom 27. 12. 1972, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 118 vom 1. 5. 1970, S. 3.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 158 vom 20. 7. 1970, S. 1.

## ANHANG

MITGLIEDSTAAT : .....

ANWENDUNG DES ARTIKELS 1 DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 2866/73

Menge der Erzeugnisse, für die die Einfuhrlizenzen ausgestellt wurden

Zeitraum vom ..... bis .....

Kennziffer	Herkunftsland	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	Insgesamt hl
036	Schweiz										
038	Österreich										
040	Portugal										
042	Spanien										
046	Malta										
048	Jugoslawien										
050	Griechenland										
052	Türkei										
056	UdSSR										
064	Ungarn										
066	Rumänien										
068	Bulgarien										
204	Marokko										
208	Algerien										
212	Tunesien										
390	Südafrika										
400	USA										
512	Chile										
528	Argentinien										
600	Zypern										
624	Israel										
800	Australien										
	Übrige Länder										
	Insgesamt Drittländer hl										

Diese Tabelle enthält Angaben für folgende Erzeugnisse :

Spalte 1 : Schaumweine,

Spalte 2 : Rotweine und Rosé-Weine,

Spalte 3 : Weißweine, die nicht in der Spalte 4 angeführt sind,

Spalte 4 : Weißweine, die bei der Einfuhr unter den Rebsortenbezeichnungen Riesling oder Sylvaner geführt werden,

Spalte 5 : Likörweine mit folgender Ursprungsangabe : Porto, Madeira, Jerez, Tokaier, Moscatel de Setubal,

Spalte 6 : Likörweine, die nicht in der Spalte 5 aufgeführt sind,

Spalte 7 : Brennweine,

Spalte 8 : Traubensäfte (einschließlich der Traubenmoste — GZT ex 20.07),

Spalte 9 : andere, durch einen Vermerk näher beschriebene Erzeugnisse.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2867/73 DER KOMMISSION**

vom 22. Oktober 1973

**zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf den Vertrag über den Beitritt neuer Mitgliedstaaten zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft<sup>(1)</sup>, der am 22. Januar 1972 in Brüssel unterzeichnet worden ist,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 229/73 des Rates vom 31. Januar 1973 zur Festlegung der Grundregeln für die Ausgleichsbeträge für Getreide und zur Festsetzung dieser Ausgleichsbeträge für einige Erzeugnisse<sup>(2)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1967/73<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 243/73 des Rates vom 31. Januar 1973 zur Festlegung der Grundregeln für die Ausgleichsbeträge für Reis und zur Festsetzung dieser Ausgleichsbeträge für einige Erzeugnisse<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors geltenden Beträge wurden

durch die Verordnung (EWG) Nr. 2659/73<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2860/73<sup>(6)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 2659/73 erwähnten Modalitäten hat zur Folge, daß die zur Zeit geltenden Beträge entsprechend den Angaben im Anhang zu dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die als Ausgleichsbeträge geltenden, in den Anhängen der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2659/73 festgelegten Beträge werden entsprechend den Angaben im Anhang zu dieser Verordnung geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 23. Oktober 1973 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 1973

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 73 vom 27. 3. 1972, S. 5.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 27 vom 1. 2. 1973, S. 25.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 21. 7. 1973, S. 8.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 29 vom 1. 2. 1973, S. 26.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 273 vom 29. 9. 1973, S. 73.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 293 vom 20. 10. 1973, S. 33.

## ANNEXE A — BILAG A — ANHANG A — ALLEGATO A — BIJLAGE A — ANNEX A

Montants applicables au titre des montants compensatoires pour les céréales

Beløb, der skal anvendes som udligningsbeløb for korn

Für Getreide als Ausgleichsbeträge anzuwendende Beträge

Importi applicabili a titolo di importi di compensazione per i cereali

Als compenserende bedragen toe te passen bedragen voor granen

Amounts applicable as compensatory amounts for cereals

(RE/UC/u.a./1 000 kg)

N° du tarif douanier commun Position i den fælles toldtarif Nr. des Gemeinsamen Zolltarifs N. della tariffa doganale comune Nr. van het gemeenschappelijk douanetarief CCT heading No	DK	IRL	UK
10.05 B	—	14.00	14.00

## ANNEXE C — BILAG C — ANHANG C — ALLEGATO C — BIJLAGE C — ANNEX C

Montants applicables au titre des montants compensatoires pour les produits transformés à base de céréales et de riz

Beløb, der skal anvendes som udligningsbeløb for produkter, der er forarbejdet på basis af korn og ris

Für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse als Ausgleichsbeträge anzuwendende Beträge

Importi applicabili a titolo di importi di compensazione per i prodotti trasformati dei cereali e del riso

Als compenserende bedragen toe te passen bedragen voor op basis van granen en rijst verwerkte produkten

Amounts applicable as compensatory amounts for products processed from cereals or rice

(RE/UC/u.a./100 kg)

N° du tarif douanier commun Position i den fælles toktarif Nr. des Gemeinsamen Zolltarifs N. della tariffa doganale comune Nr. van het gemeenschappelijk douanetarief CCT heading No	DK	IRL	UK
11.01 E I <sup>(1)</sup>	—	1-960	1-960
11.01 E II <sup>(1)</sup>	—	1-428	1-428
11.02 A V a) 1 <sup>(1)</sup>	—	1-960	1-960
11.02 A V a) 2 <sup>(1)</sup>	—	1-960	1-960
11.02 A V b) <sup>(1)</sup>	—	1-428	1-428
11.02 B II c) <sup>(1)</sup>	—	1-960	1-960
11.02 C V <sup>(1)</sup>	—	1-960	1-960
11.02 D V <sup>(1)</sup>	—	1-428	1-428
11.02 E II c) <sup>(1)</sup>	—	1-960	1-960
11.02 F V <sup>(1)</sup>	—	1-428	1-428
11.02 G II	—	0-350	0-350
11.06 B II	—	2-254	2-254
23.02 A I a)	0,058	0-160	0-160
23.02 A I b) 1	0,058	0-160	0-160
23.02 A I b) 2	0,058	0-160	0-160
23.02 A II a)	0,058	0-160	0-160
23.02 A II b)	0,058	0-160	0-160
23.07 B I a) 1	—	0-224	0-224
23.07 B I a) 2	—	0-224	0-224
23.07 B I b) 1	—	0-700	0-700
23.07 B I b) 2	—	0-700	0-700
23.07 B I c) 1	—	1-050	1-050
23.07 B I c) 2	—	1-050	1-050

<sup>(1)</sup> Pour la distinction entre les produits des n°s 11.01 et 11.02, d'une part, et ceux de la sous-position 23.02 A, d'autre part, sont considérés comme relevant des n°s 11.01 et 11.02 les produits ayant simultanément :

- une teneur en amidon (déterminée d'après la méthode polarimétrique Ewers modifiée) supérieure à 45 % (en poids) sur matière sèche.
- une teneur en cendres (en poids) sur matière sèche (déduction faite des matières minérales ayant pu être ajoutées) inférieure ou égale à 1,6 % pour le riz, 2,5 % pour le froment et le seigle, 3 % pour l'orge, 4 % pour le sarrasin, 5 % pour l'avoine et 2 % pour les autres céréales.

Les germes de céréales, même en farines, relèvent en tout cas du n° 11.02.

- (<sup>1</sup>) Med henblik på sondringen mellem varer tariferet under pos. 11.01 og 11.02 på den ene side og under pos. 23.02 A på den anden side anses som tariferet under pos. 11.01 og 11.02 varer, der samtidig har
- et indhold af stivelse (bestemt ved Ewers modificerede polarimetrisk metode) på over 45 vægtprocent, beregnet på grundlag af tørsubstansen,
  - et askeindhold (efter fradrag af eventuelle tilsatte mineralske stoffer) på 1,6 vægtprocent eller derunder for ris, 2,5 vægtprocent eller derunder for hvede og rug, 3 vægtprocent eller derunder for byg, 4 vægtprocent eller derunder for boghvede, 5 vægtprocent eller derunder for havre og 2 vægtprocent eller derunder for de øvrige kornsorter, beregnet på grundlag af tørsubstansen.
- Kim af korn samt mel deraf tariferes under alle omstændigheder under pos. 11.02.
- (<sup>1</sup>) Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die gleichzeitig folgendes aufweisen :
- einen auf den Trockenstoff bezogenen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgeänderten polarimetrischen Ewers-Verfahren) von mehr als 45 Gewichtshundertteilen,
  - einen auf den Trockenstoff bezogenen Aschegehalt (abzüglich etwa zugesetzter Mineralstoffe) der bei Reis 1,6 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Gerste 3 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Buchweizen 4 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Hafer 5 Gewichtshundertteile oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 Gewichtshundertteile oder weniger beträgt.
- Getreidekeime, auch gemahlen, gehören auf jeden Fall zur Tarifnummer 11.02.
- (<sup>1</sup>) Per la distinzione tra i prodotti delle voci nn. 11.01 e 11.02 da un lato, e quelli della sottovoce 23.02 A dall'altro, si considerano come appartenenti alle voci nn. 11.01 e 11.02 i prodotti che abbiano simultaneamente :
- un tenore in amido (determinato in base al metodo polarimetrico Ewers modificato), calcolato sulla materia secca, superiore al 45 % (in peso),
  - un tenore in ceneri (in peso), calcolato sulla materia secca (dedotte le sostanze minerali che possono essere state aggiunte), inferiore o pari a 1,6 % per il riso, a 2,5 % per il frumento e la segala, a 3 % per l'orzo, a 4 % per il grano saraceno, a 5 % per l'avena ed a 2 % per gli altri cereali.
- I germi di cereali, anche sfarinati, rientrano comunque nella voce n. 11.02.
- (<sup>1</sup>) Voor het onderscheid tussen de produkten van de nummers 11.01 en 11.02 enerzijds en die van de onderverdeling 23.02 A anderzijds, worden geacht onder de nummers 11.01 en 11.02 te vallen de produkten die tegelijkertijd :
- een zetmeelgehalte hebben (bepaald volgens de gewijzigde polarimetrische methode van Ewers) van meer dan 45 gewichtspercenten, berekend op de droge stof, en
  - een asgehalte hebben (onder aftrek van eventueel toegevoegde minerale stoffen) berekend op de droge stof, van ten hoogste : 1,6 gewichtspercent voor rijst, 2,5 gewichtspercenten voor tarwe en rogge, 3 gewichtspercenten voor gerst, 4 gewichtspercenten voor boekweit, 5 gewichtspercenten voor haver en 2 gewichtspercenten voor andere granen.
- Graankiemen ook indien gemalen, vallen in elk geval onder nummer 11.02.
- (<sup>1</sup>) For the purpose of distinguishing between products falling within headings Nos 11.01 and 11.02 and those falling within subheading No 23.02 A, products falling within headings Nos 11.01 and 11.02 shall be those meeting the following specifications :
- a starch content (determined by the modified Ewers polarimetric method), referred to dry matter, exceeding 45 % by weight,
  - an ash content, by weight, referred to dry matter (after deduction of any added minerals) not exceeding 1.6 % for rice, 2.5 % for wheat and rye, 3 % for barley, 4 % for buckwheat, 5 % for oats and 2 % for other cereals.
- Germ of cereals, whole, rolled, flaked or ground, falls in all cases within heading No 11.02.

**ÖFFENTLICHE BAUAUFTRÄGE**

*(Veröffentlichung der Bekanntmachungen von öffentlichen Bauaufträgen und Konzessionen für öffentliche Bauarbeiten gemäß der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie des Rates Nr. 72/277/EWG vom 26. Juli 1972)*

**BEKANNTMACHUNGSMUSTER FÜR AUFTRÄGE****A. Offene Verfahren**

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 16 Buchstabe e)<sup>(1)</sup>:
2. Verfahrensart (Artikel 16 Buchstabe b):
3. a) Ausführungsort (Artikel 16 Buchstabe c):  
b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 16 Buchstabe c):  
c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder sämtliche Lose einzureichen (Artikel 16 Buchstabe c):  
d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 16 Buchstabe c):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 16 Buchstabe d):
5. a) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):  
b) Tag, bis zu dem die vorgenannten Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):  
c) (gegebenenfalls) Betrag und Bedingungen für die Zahlung dieses Betrages, der zu entrichten ist, um die genannten Unterlagen zu erhalten (Artikel 16 Buchstabe f):
6. a) Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen (Artikel 16 Buchstabe g):  
b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 16 Buchstabe g):  
c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
7. a) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (Artikel 16 Buchstabe h):  
b) Tag, Stunde und Ort der Öffnung (Artikel 16 Buchstabe h):
8. (gegebenenfalls) Geforderte Kautionen und Sicherheiten (Artikel 16 Buchstabe i):
9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind (Artikel 16 Buchstabe j):
10. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 16 Buchstabe k):
11. Wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 16 Buchstabe l):
12. Frist, während der die Bieter an ihre Angebote gebunden sind (Artikel 16 Buchstabe m):
13. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden. Andere Kriterien als der niedrigste Preis werden angegeben, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen genannt werden (Artikel 29):
14. Andere Auskünfte:
15. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 16 Buchstabe a):

<sup>(1)</sup> Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

**B. Nicht offene Verfahren**

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 17 Buchstabe a)<sup>(1)</sup>:
2. Verfahrensart (Artikel 17 Buchstabe a):
3. a) Ausführungsort (Artikel 17 Buchstabe a):
  - b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 17 Buchstabe a):
  - c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen : Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder für sämtliche Lose einzureichen (Artikel 17 Buchstabe a):
  - d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 17 Buchstabe a):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 17 Buchstabe a):
5. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 17 Buchstabe a):
6. a) Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen (Artikel 17 Buchstabe b):
  - b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
  - c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
7. Tag, bis zu dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesandt wird (Artikel 17 Buchstabe c):
8. Auskünfte über die Lage des Unternehmens sowie wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 17 Buchstabe d):
9. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden, wenn sie in der Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht genannt werden (Artikel 18 Buchstabe d):
10. Andere Auskünfte :
11. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 17 Buchstabe a):

---

<sup>(1)</sup> Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

## Offenes Verfahren

1. Staatshochbauamt für die Universität Dortmund, D 46 Dortmund-Hombruch, Postfach 140.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
3. a) D 46 Dortmund.  
b) Ausschreibungs-Nr. 519: Lüftungs- und Klimaanlage für die Neubauten der Abt. Chemie und Physik der Universität Dortmund.  
c) Los 1 (Chemie):
  1. 6 Zuluftzentralen, Luftleistung ca. 130 000 cbm/h,
  2. 3 Abluftzentralen, Luftleistung ca. 180 000 cbm/h,
  3. 26 Zonenluftheritzer, Luftleistung ca. 48 000 cbm/h,
  4. 7 Ventilatoren, Luftleistung max. 5 000 cbm/h.
  5. ca. 920 Absperr- u. Regelklappen, Luftleistung max. 2 800 cbm/h,
  6. 1 700 qm verzinkte Stahlblechkanäle einschl. Formteile,
  7. ca. 9 200 m Wickelfalzrohr einschl. Formteile,
  8. ca. 7 700 m Abluftrohr, Polypropylen, schwer entflammbar, einschl. Formteile,
  9. 90 qm rechteckige Abluftkanäle sonst wie vor,
  10. 46 Klimageräte,
  11. 110 Zonenschaltschränke,
  12. 3 Zuluftkastengeräte, Luftleistung max. 5 000 cbm/h,
  13. 3 Abluftkastengeräte, Luftleistung max. 7 000 cbm/h,
  14. 12 Dachventilatoren, Luftleistung max. 5 000 cbm/h,
  15. Komplette Druckluft-Versorgung und Elektroverkabelung;
 Los 2 (Physik):
  1. 1 Zuluftzentrale, Luftleistung ca. 130 000 cbm/h,
  2. 1 Abluftzentrale, Luftleistung ca. 140 000 cbm/h,
  3. 22 Zonenluftheritzer, Luftleistung ca. 20 000 cbm/h,
  4. 5 Ventilatoren, Luftleistung max. 5 000 cbm/h,
  5. ca. 100 Absperr- u. Regelklappen, Luftleistung max. 2 800 cbm/h,
  6. ca. 8 000 qm verzinkte Stahlblechkanäle einschl. Formteile,
  7. ca. 4 000 m Wickelfalzrohr einschl. Formteile,
  8. ca. 120 m Abluftrohr, Polypropylen, schwer entflammbar, einschl. Formteile,
  9. ca. 80 qm rechteckige Abluftkanäle sonst wie vor,
  10. 55 Klimageräte,
  11. 30 Zonenschaltschränke,
  12. 1 Zuluftkastengerät, Luftleistung ca. 33 000 cbm/h,
  13. 1 Abluftkastengerät, Luftleistung ca. 33 000 cbm/h,
  14. 1 Zuluftklimazentrale für Isotopenlabor, Luftleistung ca. 7 000 cbm/h,
  15. 1 Abluftventilator für Isotopenlabor, Luftleistung ca. 9 000 cbm/h,
16. Komplette Druckluft-Versorgung und Elektroverkabelung.  
Die Lose können einzeln oder gesamt angeboten werden.  
d)
4. Ausführungsbeginn: Februar/März 1974.
5. a) siehe Ziffer 1.  
b) Bis zum 30. Oktober 1973 (Poststempel).  
c) Unkostenerstattungsbeträge:  
Ausschreibungs-Nr. 519: Los 1 250 DM, Los 2 170 DM, insges.: 420 DM.  
Schriftlich unter Beifügung des Einzahlungsbelegs für den Unkostenerstattungsbetrag und der sonstigen Nachweise.  
Der Unkostenerstattungsbetrag ist nur an die Stadtsparkasse Bochum, Kontoinhaber Universitätskasse Bochum, Konto-Nr. 655, Vermerk: „Universität Dortmund, Ausschreibungs-Nr. 519, Los...“ zu überweisen.  
Einzahlungen in bar, mit Verrechnungsscheck oder auf andere Konten werden nicht anerkannt. Der für die Verdingungsunterlagen erhobene Betrag wird nicht zurückerstattet.  
Es erhalten nur solche Bewerber die Verdingungsunterlagen, die nachweislich Arbeiten der ausgeschriebenen Art ausgeführt haben und über das erforderliche Fachpersonal verfügen. Verspätet eingegangene Bewerbungen, solche ohne Beifügung des Einzahlungsbelegs und der erforderlichen Nachweise (Aufstellung der ausgeführten Arbeiten Angaben über Fachpersonal) können nicht berücksichtigt werden.  
Siehe auch Ziffer 11.
6. a) 50./51. Woche 1973.  
b) Siehe Ziffer 1.  
c) Deutsch.
7. a) Bieter oder Bevollmächtigter.  
b) 50./51. Woche 1973 im Staatshochbauamt für die Universität Dortmund, 46 Do-Eichlingshofen, Wilhelm-Dilthey-Straße 2.
- 8.
9. Abschlagszahlungen und Schlußzahlung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B).
- 10.
11. a) Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Ein-schluß des Anteils bei Arbeitsgemeinschaften oder anderen gemeinschaftlichen Bietern;  
b) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Berufsgruppen;  
c) Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.
12. 31. März 1974.
13. Vergabe nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
- 14.
15. 10. Oktober 1973.

## Offenes Verfahren

1. Staatshochbauamt für die Universität Dortmund, D 46 Dortmund-Hombruch, Postfach 140.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
3. a) D 46 Dortmund.  
b) Ausschreibungs-Nr. 520: Gas-, Wasser- und Abwasser-Anlagen für die Neubauten der Abt. Chemie und Physik der Universität Dortmund.  
c) Los 1 (Chemie):
  1. ca. 13 000 m Abwasserrohr aus Eternit, alternativ Guß, NW 50...350 mm,
  2. ca. 16 100 m Kalt- und Warmwasserleitungen aus verz. Eisenrohr, alternativ Kupfer, NW 15...150 mm,
  3. ca. 290 Klosett-, Waschtisch-, Ausguß- und Duschanlagen,
  4. ca. 300 m Feuerlöschleitungen aus verz. Eisenrohr, alternativ Kupfer, NW 50...100 mm,
  5. ca. 11 600 m Gasleitungen aus verz. Eisenrohr, alternativ Kupfer, NW 10...40 mm,
  6. 1 Vollentsalzungsanlage,
  7. ca. 1 300 m Leitungen zu Pos. 6 aus PVC-Hartrohr, alternativ Kupfer, NW 15 — 50 mm;
 Los 2 (Physik):
  1. ca. 9 600 m Abwasserrohr aus Eternit, alternativ Guß, NW 50...350 mm,
  2. ca. 7 500 m Kalt- und Warmwasserleitungen aus verz. Eisenrohr, alternativ Kupfer, NW 15...150 mm,
  3. ca. 270 Klosett-, Waschtisch-, Ausguß- und Duschanlagen,
  4. ca. 400 m Feuerlöschleitungen aus verz. Eisenrohr, alternativ Kupfer, NW 50...100 mm,
  5. ca. 6 200 m Gasleitungen aus verz. Eisenrohr, alternativ Kupfer, NW 10...40 mm,
  6. 1 Helium-Rückgewinnungsanlage,
  7. ca. 1 200 m Leitungen zu Pos. 6 aus Kupferrohr, alternativ Kupfer, NW 32...80 mm.
 Die Lose können einzeln oder gesamt angeboten werden.  
d)
4. Ausführungsbeginn: Februar/März 1974.
5. a) Siehe Ziffer 1.  
b) Bis zum 30. Oktober 1973 (Poststempel).  
c) Unkostenerstattungsbeträge:  
Ausschreibungs-Nr. 520: Los 1: 275 DM, Los 2: 275 DM. insges.: 550 DM.  
Schriftlich unter Beifügung des Einzahlungsbelegs für den Unkostenerstattungsbetrag und der sonstigen Nachweise.

Der Unkostenerstattungsbetrag ist nur an die Stadtparkasse Bochum, Kontoinhaber Universitätskasse Bochum, Konto-Nr. 655, Vermerk: „Universität Dortmund, Ausschreibungs-Nr. 520, Los ...“ zu überweisen.

Einzahlungen in bar, mit Verrechnungsscheck oder auf andere Konten werden nicht anerkannt. Der für die Verdingungsunterlagen erhobene Betrag wird nicht zurückerstattet.

Es erhalten nur solche Bewerber die Verdingungsunterlagen, die nachweislich Arbeiten der ausgeschriebenen Art ausgeführt haben und über das erforderliche Fachpersonal verfügen. Verspätet eingegangene Bewerbungen, solche ohne Beifügung des Einzahlungsbelegs und der erforderlichen Nachweise (Aufstellung der ausgeführten Arbeiten Angaben über Fachpersonal) können nicht berücksichtigt werden.

Siehe auch Ziffer 11.

6. a) 50./51. Woche 1973.  
b) Siehe Ziffer 1.  
c) Deutsch.
7. a) Bieter oder Bevollmächtigter.  
b) 50./51. Woche 1973 im Staatshochbauamt für die Universität Dortmund, 46 Do-Eichlinghofen, Wilhelm-Dilthey-Straße 2.
- 8.
9. Abschlagszahlungen und Schlußzahlung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B).
- 10.
11. a) Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluß des Anteils bei Arbeitsgemeinschaften oder anderen gemeinschaftlichen Bietern;  
b) Zahl in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Berufsgruppen;  
c) Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.
12. 31. März 1974.
13. Vergabe nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
- 14.
15. 10. Oktober 1973.

## Offenes Verfahren

1. Staatshochbauamt für die Universität Dortmund, D 46 Dortmund-Hombruch, Postfach 140.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
3. a) D 46 Dortmund.  
b) Ausschreibungs-Nr. 521: Starkstromanlagen für die Neubauten der Abt. Chemie und Physik der Universität Dortmund.  
c) Los 1: Elektro-Installation (Chemie):  
1. ca. 2 800 m Kabel 16-35 qmm,  
2. ca. 1 800 m Kabel 50-185 qmm,  
3. ca. 75 000 m Leitungen 1,5-2,5 qmm,  
4. 50 Stockwerks- und Unterverteilungen,  
5. ca. 3 800 Schalter und Steckdosen,  
6. ca. 7 000 m Kabelbahnen 100-600 Breite;  
Los 2: Beleuchtung (Chemie) (VOL):  
1. ca. 5 020 Leuchten 60 W, 40 W, 65 W,  
2. 1 Sicherheitsbeleuchtungs-Batteriegerät;  
Los 3: Laborstromanlage (Chemie):  
1. 38 Schaltanlagen,  
2. 74 Unterverteilungen,  
3. ca. 3 100 m Kabel NYY 25-185 qmm,  
4. ca. 48 000 m Leitungen NYM 1,5-16 qmm,  
5. ca. 3 500 m Kabelbahnen 100-600 mm breit,  
6. 1 Synchron-Synchron-Umformer 20 kVA;  
Los 4: Ersatzstromanlage (Chemie) (VOL):  
1. 1 Dieselaggregat, 340 kVA;  
Los 5: Zusätzliche Geräte für die Laborstromversorgung (Chemie) (VOL):  
1. 53 Gleichrichter, Konstanter, Drehtransformatoren usw.;  
Los 1 a: Elektroinstallation (Physik):  
1. ca. 1 500 m Kabel 16-35 qmm,  
2. ca. 1 200 m Kabel 50-185 qmm,  
3. ca. 58 000 m Leitungen 1,5-2,5 qmm,  
4. 33 Stockwerks- und Unterverteilungen,  
5. ca. 2 850 Schalter und Steckdosen,  
6. ca. 5 500 m Kabelbahnen 100-600 Breite;  
Los 2 a: Beleuchtung (Physik) (VOL):  
1. ca. 3 700 Leuchten 60 W, 40 W, 65 W;  
Los 3 a: Laborstromanlage (Physik):  
1. 1 Laborstrom-Hauptschaltanlage (12 Felder),  
2. 1 Stabilisator ca. 600 kVA  $3 \times 220/380$  V, Genauigkeit 1%,  
3. 1 Synchrongenerator-Umformersatz 50 kVA,  
4. 20 Stockwerkverteiler,  
5. 170 Raumverteiler,  
6. 180 verschiedene Abnahmetafeln,  
7. ca. 3 000 m Kabelrinnen 150-420 mm breit,  
8. ca. 35 000 m Leitungen und Kabel 1,5-185 qmm,  
9. ca. 1 100 Laborleisten;  
Los 4 a: Ersatzstromanlage (Physik) (VOL):  
1. 1 kompl. Dieselnostromaggregat 220/380 V 410 kVA;  
Los 5 a: Stromversorgungsgerät (Physik) (VOL):  
1. 105 Gleichspannungs- und Strom-Konstanthalter verschiedener Leistung,  
2. 39 Ringstelltransformatoren.  
Alle Lose können einzeln oder gesamt angeboten werden.  
d)
4. Ausführungsbeginn: Februar/März 1974.
5. a) Siehe Ziffer 1.  
b) Bis zum 30. Oktober 1973 (Poststempel).  
c) Unkostenerstattungsbeiträge:  
Ausschreibungs-Nr. 521: Los 1: 65 DM, Los 1a: 65 DM, Los 2: 15 DM, Los 2a: 15 DM, Los 3: 55 DM, Los 3a: 55 DM, Los 4: 10 DM, Los 4a: 10 DM, Los 5: 15 DM, Los 5a: 15 DM, insges.: 320 DM.  
Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich beim Staatshochbauamt für die Universität Dortmund, 46 Dortmund-Hombruch, Postfach 140, unter Beifügung des Einzahlungsbelegs für den Unkostenerstattungsbeitrag und der sonstigen Nachweise anzufordern.  
Der Unkostenerstattungsbeitrag ist nur an die Stadtparkasse Bochum, Kontoinhaber Universitätskasse Bochum, Konto-Nr. 655, Vermerk: „Universität Dortmund, Ausschreibungs-Nr. 521, Los ...“ zu überweisen.  
Einzahlungen in bar, mit Verrechnungsscheck oder auf andere Konten werden nicht anerkannt. Der für die Verdingungsunterlagen erhobene Betrag wird nicht zurückerstattet.  
Es erhalten nur solche Bewerber die Verdingungsunterlagen, die nachweislich Arbeiten der ausgeschriebenen Art ausgeführt haben und über das erforderliche Fachpersonal verfügen. Verspätet eingegangene Bewerbungen, solche ohne Beifügung des Einzahlungsbeleges und der erforderlichen Nachweise (Aufstellung der ausgeführten Arbeiten Angaben über Fachpersonal) können nicht berücksichtigt werden.  
Siehe auch Ziffer 11.
6. a) 50./51. Woche 1973.  
b) Siehe Ziffer 1.  
c) Deutsch.
7. a) Bieter oder Bevollmächtigter.  
b) 50./51. Woche 1973 im Staatshochbauamt für die Universität Dortmund, 46 Do-Eichlinghofen, Wilhelm-Dilthey-Straße 2.
- 8.
9. Abschlagszahlungen und Schlußzahlung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B).
- 10.
11. a) Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluß des Anteils bei Arbeitsgemeinschaften oder anderen gemeinschaftlichen Bietern;  
b) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Berufsgruppen;  
c) Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.
12. 31. März 1974.
13. Vergabe nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
- 14.
15. 10. Oktober 1973.

**Offenes Verfahren**

1. Stadt Wildeshausen, D 2878 Wildeshausen, Rathaus, Tel.: 04431/30 95. desrepublik Deutschland-zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
3. a) Wildeshausen.  
b) Schlüsselfertige Erstellung der Erweiterung der Burgschule (IV. Bauabschnitt).
4. 15 Monate.
5. a) Architekt Erwin Gummels, Mitarb. Dipl.-Ing. G.v. Radetzky, D 2878 Wildeshausen, Feldstraße 4, Tel.: 04431/24 65 und 34 12.  
b) 5. November 1973.  
c) 150 DM an die Stadt Wildeshausen. Postscheckkonto 539 87-308 PA Hannover mit dem Hinweis „öffentliche Ausschreibung Burgschule IV. BA“.
6. a) 30. November 1973, 10 Uhr.  
b) Stadt Wildeshausen, D 2878 Wildeshausen, Rathaus, Raum Nr. 4 (Sitzungssaal).  
c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.  
b) 30. November 1973, 10.15 Uhr.
8. Bietungsbürgschaft in Höhe von 10% der Angebotssumme. Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland-zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.
9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B).
- 10.
11. Eintragung in das Berufsregister am Sitz des Bewerbers. Es werden nur Firmen zugelassen, die zuverlässige Ausführungen gleichwertiger Bauten seit mindestens 3 Jahren nachweisen können.
12. 40 Kalendertage nach Ziffer 6 a).
13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
14. Architekt Erwin Gummels, siehe Ziffer 5 a).
15. 11. Oktober 1973.

## Offenes Verfahren

1. Rijkswaterstaat, Directie Utrecht, Maliebaan 18, Utrecht.
2. Öffentliche Ausschreibung entsprechend den einheitlichen Ausschreibungsvorschriften (Uniform Aanbestedingsreglement).
3. a) Gemeinden Houten, Nieuwegein und Utrecht.  
b) Verdingungsunterlagen Nr. U 1420: Durchführung von Erdarbeiten und Einbau von Asphaltbetondecken zur Verbreiterung der Reichsstraße 12 zwischen km 52,9 und km 57,6 mit Zu- und Ausfahrten sowie Neubau der Anschlußstelle „Europalaan“ bei km 55,1 mit Nebenarbeiten.  
Der Auftrag umfaßt u.a.:  
— Lieferung und Verarbeitung von rund:  
26 000 t Sandasphalt,  
68 500 t Asphaltbeton,  
85 000 m<sup>3</sup> Sand;  
— Aushub, Verarbeitung und ggf. vorübergehend Lagerung von rund 205 000 m<sup>3</sup> Sand und Erde.  
c)  
d)
4. 78 Wochen.
5. a) Die Verdingungsunterlagen sind unter Angabe der Nr. U 1420 ab Freitag, dem 26. Oktober 1973, bei der Staatsuitgeverij, Den Haag, Christoffel Plantijnstraat 1, Tel. 070 - 81 45 11, erhältlich.  
Die Verdingungsunterlagen liegen ab Freitag, dem 26. Oktober 1973, bei folgenden Dienststellen zur Einsichtnahme aus:  
— Ministerie van Verkeer en Waterstaat, Den Haag, Plesmanweg 1,  
— Hoofddirectie van de Waterstaat, Den Haag, Koningskade 4,  
— Rijkswaterstaat, Arrondissement Utrecht I, Maliebaan 18, Utrecht.  
Auskünfte erteilt die Rijkswaterstaat, Direktionsbüro Houtensepad, Utrecht, am Dienstag, dem 13. November 1973, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Die Niederschrift über die erteilten Auskünfte liegt von diesem Zeitpunkt an bei dieser Stelle zur Einsichtnahme aus; eine Kopie der Niederschrift ist dort auf Antrag kostenlos erhältlich.  
b)  
c) Preis der Verdingungsunterlagen: 62 hfl. (einschließlich MWSt, ausschließlich Versandkosten).
6. a) Dienstag, den 27. November 1973, bis 11 Uhr.  
b) Rijkswaterstaat, Directie Sluizen en Stuwen, Maliebaan 31, Utrecht.  
c) Niederländisch.
7. a) Die Öffnung der Angebote erfolgt öffentlich.  
b) Dienstag, den 27. November 1973, 11 Uhr.  
Rijkswaterstaat, Directie Sluizen en Stuwen, Maliebaan 31, Utrecht.
- 8.
9. Zwei wöchentliche Zahlung in Höhe des jeweils fälligen Betrages, nachdem eine Sicherheit in Höhe von 5% der Verdingungssumme geleistet worden ist.
- 10.
11. Der Bieter muß auf Verlangen innerhalb einer Woche nach der zu diesem Zweck ergangenen Aufforderung seine finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und seine technische Befähigung nachweisen.  
Hierzu hat er folgende Unterlagen vorzulegen:  
— eine Bescheinigung darüber, daß sein Unternehmen im Berufsregister eingetragen ist;  
— eine Bankerklärung, aus der die finanzielle Leistungsfähigkeit seines Unternehmens ersichtlich ist;  
— eine Erklärung über den Gesamt- und Bauumsatz seines Unternehmens während der letzten drei Geschäftsjahre;  
— eine Aufstellung der in den letzten fünf Jahren von seinem Unternehmen ausgeführten Arbeiten, der Kosten dieser Arbeiten mit Angabe des Zeitpunkts und des Ortes der Ausführung sowie des Auftraggebers.
12. 30 Tage, gerechnet vom Tag der Öffnung der Angebote an.
13. Der Bieter muß nachweisen können, daß er über Erfahrung in der Ausführung derartiger Arbeiten verfügt.
- 14.
15. 11. Oktober 1973.

**Offenes Verfahren**

1. Straßenbauamt Oldenburg-Ost, 29 Oldenburg, Postfach 1197, Bundesrepublik Deutschland.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A).
3. a) Gemeinden Hatten und Hude östlich von Oldenburg,  
b) Fahrbahn-Herstellung für Teilstrecke der BAB Oldenburg — Delmenhorst (ohne Deckschicht) zwischen Bau-km 6,970 und 13,270 :  
115 000 m<sup>2</sup> Zementverfestigung,  
27 500 m<sup>2</sup> Mineralbeton,  
140 000 m<sup>2</sup> bit. Tragschichten,  
120 000 m<sup>2</sup> Asphaltbinder 0/22,  
120 000 m<sup>2</sup> Asphaltbinder 0/16,  
3 000 m<sup>2</sup> Betonsteinpflaster.  
c) Auftrag besteht aus einem Los.  
d)
4. 15. Juli 1974.
5. a) Straßenbauamt Oldenburg-Ost, 29 Oldenburg, Postfach 1197, Bundesrepublik Deutschland.  
b) 28. Oktober 1973.  
c) 50 DM, einzuzahlen auf Postscheckkonto Hannover Nr. 16-307 für die Regierungshauptkasse Oldenburg mit Vermerk : „Kap. 0820, Titel 23169 - 02/5255“.
6. a) Submissionstermin : 20. November 1973, 10 Uhr.  
b) Straßenbauamt Oldenburg-Ost, 29 Oldenburg, Postfach 1197, Gerichtsstraße 7, Zimmer 152.  
c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.  
b) 20. November 1973, 10 Uhr.  
Straßenbauamt Oldenburg-Ost, 29 Oldenburg, Gerichtsstraße 7, Zimmer 268.
8. 5% der Auftragssumme. Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts zugelassen.
9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B) und den zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen auf Straßen (ZVStra), Fassung 1973.
- 10.
11. Mit seiner Anforderung der Angebotsunterlagen hat der Bewerber Nachweise zu erbringen über :
  - den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluß des Anteils bei Arbeitsgemeinschaften oder anderen gemeinschaftlichen Bietern ;
  - die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind ;
  - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen ;
  - die dem Bewerber für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung ;
  - die Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.
12. 18. Januar 1974.
13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint. Die Zuschlagskriterien werden im einzelnen in den Verdingungsunterlagen in der Rangfolge ihrer Bedeutung angegeben.
- 14.
15. 12. Oktober 1973.

**Nicht offenes Verfahren**

1. Bedford Borough Council, Town Hall, Bedford, England, falls der Vertrag vor dem 1. April 1974 beginnt. Nach dem 1. April 1974 ist die Vergabestelle der Bedford District Council, Town Hall, Bedford, England.
  2. Beschränkte Ausschreibung.
  3. a) Von dem Dorf Wootton in Bedfordshire, England, durch freies Gelände zu den Bedford Water Pollution Control Works am östlichen Rand von Bedford.  
b) Bau eines Hauptsammlers mit ungefähr  
4,7 km 1 800 mm-Rohren,  
1,05 km 1 350 mm-Rohren,  
1,33 km 1 200 mm-Rohren,  
3 km 900 mm-Rohren und Rohren mit kleinerem Durchmesser (etwa 0,55 km der größeren Rohre in Tunnels).  
Ein Pumpwerk zum Heben von etwa 2,0 m<sup>3</sup>/sec Roh-abwasser über 20 m durch 0,25 km 900 mm-Steig-hauptleitungen.  
Der Auftrag wird als Gesamtlos vergeben.  
c)  
d)
  4. 21 Monate.
  5. Die Vertragsbedingungen der Institution of Civil Engineers, Association of Consulting Engineers and the Federation of Civil Engineering Contractors.
  6. a) 17. Dezember 1973.  
b) The Chief Engineer, Bedford, Bedford Borough Council, Town Hall, Bedford, England.  
c) Englisch.
  7. Januar/Februar 1974.
  8. Die Bieter haben eine Liste der in den letzten fünf Jahren ausgeführten ähnlichen Arbeiten vorzulegen und Bescheinigungen der zuständigen Behörden über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten beizufügen. Der Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist durch entsprechende Bankerklärungen zu erbringen.
  9. Niedrigstes annehmbares Angebot. Der Council verpflichtet sich jedoch nicht, das niedrigste oder irgendein Angebot anzunehmen.
  - 10.
  11. 9. Oktober 1973.
-

**Nicht offenes Verfahren**

1. The Sheffiels Regional Hospital Board, Fulwood House, Old Fulwood Road, Sheffield, S10 3TH, Yorkshire, England.
2. Beschränkte Ausschreibung.
3. a) Clifton Boulevard, Nottingham, England.  
b) Die Erschließung erfolgt in drei Losen, deren Ausführung gleichzeitig in Angriff zu nehmen ist und für die seitens der den Zuschlag erteilenden Behörde, die Übergabe in gewissen Zeitabschnitten gefordert wird. Ein Los besteht aus einem sechsstöckigen Wohngebäude mit 115 Krankenzimmern. Ein anderes Los besteht aus vier Wohngebäuden mit je drei Oberstockwerken, welche insgesamt 88 Krankenzimmer enthalten. Das verbleibende Los besteht aus neun Wohngebäuden mit je drei Obergeschossen, welche insgesamt 112 Krankenzimmer enthalten. In jedem Los ist die Ausführung von Nebenarbeiten, wie Landschaftsgestaltung, gärtnerische Arbeiten, Abwasserleitungen, Straßen, Wege und Wagenparkanlagen sowie Versorgungseinrichtungen enthalten.  
c) Die drei obengenannten Lose sind Gegenstand einer Ausschreibung und sind im Rahmen eines einfachen Bauvertrags durchzuführen.  
d) Der Vertrag braucht keine zeichnerische Darstellung des Bauentwurfs zu enthalten.
4. Der gesamte Bauvertrag muß bis zum 29. Februar 1976 abgeschlossen werden. Die Teilübergabe von gewissen Gebäuden ist jedoch schon vor diesem Zeitpunkt erforderlich, jedoch nicht vor dem 30. Juni 1975. Die Laufzeit des Vertrags beginnt im März 1974.
5. Sollte der Zuschlag des Bauvertrags an eine Bietergemeinschaft erfolgen, haftet diese gesamtschuldnerisch sowie jedes Einzelunternehmen in Übereinstimmung mit den üblichen Grundsätzen des englischen Rechts. Die Formulierung des Bauvertrags muß ausdrücklich diese Bestimmung mit einschließen.
6. a) 2. November 1973.  
b) The Regional Architect, Sheffield Regional Hospital Board, Fulwood House, Old Fulwood Road, Sheffield, S10 3TH, Yorkshire, England.  
c) Englisch.
7. 12. Dezember 1973.
8. Die Normen der Wirtschaftlichkeit und die technischen Normen, die die den Zuschlag erteilende Behörde von den Bietern bei ihrer Auswahl fordert, entspricht denen, wie sie in Artikel 25 und 26 der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 festgelegt worden sind, wenn jene Bieter nicht vorher durch die den Zuschlag erteilende Behörde an Hand einer amtlichen Liste als geeignete Unternehmen zugelassen worden sind. Unternehmen, die vorher noch nicht zugelassen worden sind, müssen Unterlagen für alle die in den Artikeln 25 und 26 angeführten Erfordernisse vorlegen. Es ist der Beweis zu erbringen, daß keine der in den Buchstaben a), b), c), d), e), f) und g) des Artikels 23 der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG angeführten Umstände auf den Bieter anzuwenden ist.
9. Auftragserteilung an den billigsten, ordnungsgemäß eingetragenen Bieter.
10. Die Vertragsausführung hat in Übereinstimmung mit dem Wortlaut der Standard Form of Building Contract Local Authorities' Edition with Quantities, 1963 Edition (July 1973 revision) — Normausgabe des Bauvertrags für Gebäude der Ortsbehörden mit Leistungsverzeichnissen, Ausgabe 1963 (überarbeitete Ausgabe Juli 1973) — zu stehen. Bei der Angebotsöffnung ist die Öffentlichkeit nicht zugelassen.
11. 9. Oktober 1973.

**Nicht offenes Verfahren**

1. Direction départementale de l'équipement du Val d'Oise, Préfecture du Val d'Oise — 95010 Pontoise (Frankreich).
2. Beschränkte Ausschreibung mit vorheriger Bekanntmachung.
3. a) Département du Val d'Oise — Communes de St-Ouen-l'Aumône et Pontoise.  
b) Erdarbeiten : Bodenabtrag und Wiedereinbau 100 000 m<sup>3</sup> ;  
Entwässerungsarbeiten : Lieferung und Verlegen von Sammelleitungen Ø 300 bis 800 — 2 500 ml ;  
Straßenarbeiten : Lieferung und Verwendung von Schlackensand mit Füller 20 000 m<sup>3</sup>, Variationsmöglichkeit Schlackensand — ascheverfestigter Kiessand, Bitumensand — bitumenverfestigter Kiessand.  
Nicht im Auftrag enthaltene Arbeiten : Lieferung und Anbringen von Leitplanken. Lieferung und Anbringen der endgültigen Fahrbahnmarkierungen und Beschilderung. Lieferung und Verwendung des Schwarzdeckenmischguts.  
c)  
d)
4. Nicht vorgeschrieben, maximal jedoch wie folgt :  
Fertigstellung des Straßenkörpers mit Bordsteinen : 4½ Monate ; Arbeiten insgesamt : 6 Monate.
5. Einzelunternehmen oder Unternehmenszusammenschluß in Form einer Arbeitsgemeinschaft.
6. a) 5. November 1973 einschließlich.  
b) Direction départementale de l'équipement du Val d'Oise, Service des infrastructures — Bureau des marchés, Préfecture du Val d'Oise — 95010 Pontoise.  
c) Französisch.
7. 23. November 1973.
8. Angaben über neuere Arbeiten gleicher Art und gleichen Umfangs. Vorgeschriebener Mindestjahresumsatz : 50 Mill. ffrs.
9. Preis ; Ausführungsfrist.
10. Interessierte ausländische Unternehmen haben das in der Richtlinie des Rates Nr. 72/277/EWG vom 26. Juli 1972, Anhang III (ABl. Nr. L 176 vom 3. August 1972) veröffentlichte Auskunftsblatt MPE Nr. 8 auszufüllen und ihrem Antrag beizufügen.
11. 9. Oktober 1973.

**Nicht offenes Verfahren <sup>(1)</sup>**

1. Telford Development Corporation, Priorslee Hall, Telford, Shropshire, England.
2. Lowest acceptable offer in competition among selected contractors.
3. a) Telford Town Centre.  
b) The work will be the second phase site preparation and will consist of the construction of approximately 1.60 kilometre 11 and 7.3 metre wide carriageways and the widening of 0.7 kilometre of existing carriageways, the construction of two pedestrian underpasses in reinforced concrete and a pedestrian overbridge in structural steelwork and reinforced concrete, the provision of parking spaces for approximately 2 000 cars and some 700 metres of foul and 1 200 metres of storm water sewers, together with the accompanying earthworks, lighting and signing.  
The works are estimated to cost approximately £ 500 000.  
c) One nominated sub-contract of £ 10 000 is included for the supply and installation of the electronic car parking controls.  
d)
4. The works are to be partially completed by the end of June 1974 and entirely completed by October 1974.
5. The conditions of contract will be the 5th Edition of the General Conditions of Contract for use in connection with works of Civil Engineering Construction dated June, 1973 and published by the Institution of Civil Engineers, London.
6. a) 29 October 1973.  
b) The Director of Engineering Services, Telford Development Corporation, Priorslee Hall, Telford, Shropshire, England.  
c) English.
7. Not later than 12 November 1973.
8. The references described in Article 25 and 26 (a), (b) and (d) will be required.
9. Payment will be by means of monthly progress payments based on the valuation of work executed.
10. It is not the Corporation's practise to open tenders publicly.
11. 17 October 1973.

---

<sup>(1)</sup> Vgl. Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG Artikel 12 Absatz 3 und Artikel 15 (Abl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 8).

## BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2144/73 der Kommission vom 3. August 1973 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 216 vom 4. August 1973)

Seite 20, Anhang C, Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs

anstatt : „11.02 A I b) (1)“	muß es heißen : „11.01 A (1)“
anstatt : „11.02 B II a) (1)“	muß es heißen : „11.02 A I b) (1)“
anstatt : „11.02 C I (1)“	muß es heißen : „11.02 B II a) (1)“
anstatt : „11.02 F (1)“	muß es heißen : „11.02 F I (1)“

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2151/73 der Kommission vom 6. August 1973 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 219 vom 7. August 1973)

Seite 21, Anhang C, Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs

anstatt : „11.02 A I (1)“	muß es heißen : „11.02 A I b) (1)“
anstatt : „11.02 B II d) (1)“	muß es heißen : „11.02 C I (1)“
anstatt : „11.02 C I (1)“	muß es heißen : „11.02 C II (1)“
anstatt : „11.02 C II (1)“	muß es heißen : „11.02 C V (1)“
anstatt : „23.07 B I e) 2“	muß es heißen : „23.07 B I c) 2“

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2169/73 der Kommission vom 8. August 1973 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 221 vom 9. August 1973)

Seite 19, Anhang C

hinzufügen : „11.06 B II — 0 0“

Berichtigung der Entscheidung Nr. 73/272/EWG der Kommission vom 3. August 1973 zur Festsetzung der Beträge, um die die Währungsausgleichsbeträge für Rindfleisch zu verringern sind

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 253 vom 10. September 1973)

Seite 26, Anhang, Kolonne Italien

Tarifstelle 02.01 A II a) 1 bb) 11 —	anstatt : „15 803“	muß es heißen : „13 803“
Tarifstelle 02.01 A II a) 1 bb) 33 —	anstatt : „26 564“	muß es heißen : „16 564“
Tarifstelle 02.01 A II a) 1 cc) 22 —	anstatt : „16 229“	muß es heißen : „26 229“

**TURKISH STATE RAILWAYS  
(TCDD)**

**THE CHAIRMANSHIP OF CENTRAL PURCHASING AND SALES**

**COMMISSION**

1. Tenders are invited from Belgium, France, Federal Republic of Germany, Italy, Luxembourg and Netherlands for the purchase of 37 items several kinds of machines and equipments in several quantities to be financed by the European Investment Bank.
2. Bidders or their representatives can obtain the specification from the TCDD's Central Pay-Office in Ankara and Sirkeci Pay-Office in Istanbul at the price of TL 300.
3. Bids shall be received by Our Commission or handed in person to it, by the latest Monday, December 3 1973 till 3 p.m., which will hold a meeting on that day at TCDD's Machinery and Supply Group Department.
4. Bids shall be submitted in six (6) copies and addressed to the following address and the words 'This is an offer for the goods related with the European Investment Bank's Credit' must be written on the envelopes containing the offers  
TCDD ISLETMESI GENEL MÜDÜRLÜĞÜ  
Merkez Alim ve Satim  
Komisyonu Baskanligi  
Gar-Ankara/Turkey
5. Bidders can either quote for whole quantity of all the items, or whole quantity of one item or several items.
6. Bidder shall present along with the bid, the cashier's receipt or its photocopy to verify that the specification has been purchased from TCDD.
7. TCDD shall be free in not awarding the contract, or awarding it in whole or in part to any bidder at its option.